

Inhalt

Vorinformationen für den Leser	7
1. Was am Schreiben das Besondere ist und was Schüler daran besonders interessant finden können	13
Schreiben ist eine besonders verbindliche Ausdrucksweise	15
Beim Schreiben gewinnt man Mut, aus sich herauszugehen	15
Beim Schreiben wird das Selbstgefühl aufgewertet	17
Schreiben ist eine Art Rollenspiel	17
Beim Schreiben lernt man, sich die Dinge richtig vorzustellen ..	18
Beim Schreiben kann man eine eigene Welt entstehen lassen ...	19
Schreiben ist nur in Ausnahmesituationen wirklich ›frei‹	19
Wer sich nicht genau ausdrückt, sagt oft etwas anderes als er meint	22
Wer schreibt, muß Spielregeln beachten	23
Beim Schreiben kann man lernen, die Dinge im Zusammenhang zu sehen	25
Der Autor ist eine Art Regisseur	26
Es gibt so etwas wie eine ›Schreibmoral‹	27
Wie das Vertrauen des Lesers verspielt wird	31
Wie der Leser ernstgenommen werden kann	33
2. Schreibhaltungen und Lernmöglichkeiten auf den verschiedenen Jahrgangsstufen	37
Beim Schreiben kann man Abstand gewinnen	39
Die ›Schreibhaltungen‹ ändern sich	43
Jahrgangsstufe 5/6:	
Ich und Welt auseinanderhalten	46
– Schreibhaltungen	46
– Altersgemäße Aufgabenstellungen	52

Jahrgangsstufe 7/8:	
Ich und Welt miteinander verbinden	57
– Schreibhaltungen	57
– Altersgemäße Aufgabenstellungen	66
Jahrgangsstufe 9/10	
Ich und Welt einander gegenüberstellen	78
– Schreibhaltungen	78
– Altersgemäße Aufgabenstellungen	82
– Intellektuelle Entwicklungstendenzen der Heranwachsenden .	100
Übersicht: Lernmöglichkeiten auf den verschiedenen Jahrgangsstufen im Arbeitsbereich Schriftliche Kommunikation	111
– Darstellendes Schreiben	112
– Einflußnahme	115
3. Pädagogische Überlegungen zur Entwicklung der lesergerechten, verbindlichen Schreibhaltung	117
Freies, improvisierendes Schreiben	119
Verbindliches Schreiben	133
Dialogische Korrektur	150
Anhang	165